

# Vignette

ZEITUNG DES ZENTRUMS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

34. Jahrgang | Heft 133

Ausgabe **1.2018**



**AUF  
DER  
BULT**

Start von Frederik | 4

Musiktherapie in der Neonatologie | 5

Fala, die Therapiehündin | 6

Fünf Jahre CI-Reha für Erwachsene | 13

Jugendkulturpreis 2018 | 14





**AUF  
DER  
BULT**

KINDER- UND  
JUGEND-  
KRANKENHAUS



**AUF  
DER  
BULT**

SOZIAL-  
PÄDIATRISCHES  
ZENTRUM



**AUF  
DER  
BULT**

COCHLEAR  
IMPLANT  
CENTRUM  
WILHELM HIRTE



**AUF  
DER  
BULT**

GÜLDENE  
SONNE



**AUF  
DER  
BULT**

SCHULE FÜR  
GESUNDHEITS-  
UND KINDER-  
KRANKENPFLEGE



**FREUNDE  
AUF DER  
BULT E.V.**

# Termine

## Montag, 16. April 2018

8.30 bis 11.30 Uhr, abgeteilter Speisesaal  
*Einführung neuer Mitarbeiter*

## Samstag, 21. April 2018

9.30 bis 15.00 Uhr, Bibliothek  
*Herz und Hirn AUF DER BULT*  
*Wissenschaftliches Symposium zur Verabschiedung von*  
*Dr. Kay Müller-Deile*

## Montag, 23. April 2018

15.00 Uhr, Speisesaal  
*Ehemaligen-Treffen*

## Mittwoch, 30. Mai 2018

17.00 bis ca. 20.00 Uhr, Bibliothek  
*9. Forum Kinder-AINS AUF DER BULT*

## Neue Informationen zu Kindergartenführungen

Die Informationsschrift für die Kindergartenführungen im Kinder- und Jugendkrankenhaus wurde neu aufgelegt. Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen können einen Einblick „hinter die Kulissen“ unserer Klinik erhalten. Damit sollen den kleinen Besuchern in Gruppen von maximal 18 Teilnehmern die Angst vor dem Krankenhaus genommen werden, falls sie eines Tages selbst als Patient zu uns kommen müssen.

Die Broschüre sowie weitere Informationen sind im Vorstandssekretariat bei Frau Wittorf unter Tel.: 0511 8115-1111 oder [wittorf@hka.de](mailto:wittorf@hka.de) erhältlich.



**AUF  
DER  
BULT**

KINDER- UND  
JUGEND-  
KRANKENHAUS

IN GUTEN HÄNDEN

### Hinter den Kulissen

Unterwegs im Kinder- und Jugendkrankenhaus  
AUF DER BULT

| [www.auf-der-bult.de](http://www.auf-der-bult.de)

# Editorial

Sehr geehrte Mitarbeiter\*, Freunde und Förderer der Hannoverschen Kinderheilstalt,

Ehrungen und Jubiläen sind auch für ein Kinderkrankenhaus von unserer Größe immer etwas Schönes. Besonders beeindruckend ist das Engagement von Frau Gimmel, die seit 40 Jahren bei uns als Ehrenamtliche in unserem Haus tätig ist. Sie hat bereits in der Kinderheilstalt im Zoo-Viertel begonnen und war dort als die „Frau mit dem Koffer“ bekannt. In dem Koffer waren Bastelmaterialien, mit denen sie auf der damaligen Station 9 mit den Patienten, die wegen Diabetes-Erkrankungen zum Teil mehrere Wochen stationär untergebracht waren, unter anderem Strumpfblumen und Stofftaschen herstellte.

Prof. Thomas Danne, Chefarzt und Leiter der Klinischen Forschung im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT, wurde im Rahmen des Welt-Diabetes-Kongresses in Abu Dhabi von der Generalversammlung der International Diabetes Federation und deren Regionalräten aus den sieben Weltregionen der „Lifetime Achievement Award“ verliehen. Damit würdigte die weltweite Organisation im Kampf gegen Diabetes sowohl die medizinische Tätigkeit in der Abteilung Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie als auch die hervorragenden Forschungsarbeiten von Prof. Danne hier bei im Kinder- und Jugendkrankenhaus.

Bereits zum fünften Mal in Folge ist das Kinder- und Jugendkrankenhaus mit dem Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER PLUS“ zertifiziert worden. Fachgesellschaften wie die Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKinD) und die Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) verleihen diese Auszeichnung an Kliniken, die alle Standards für eine multiprofessionelle und interdisziplinäre Versorgung erfüllen. Die Kinderkliniken müssen zeigen, dass sie nicht nur eine gute Basisversorgung anbieten, sondern auch eine gute Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit seltenen und schwerwiegenden Erkrankungen sicherstellen. Wenn ein Krankenhaus zusätzlich gewährleistet, dass die operative Versorgung von Kindern bis 14 Jahre jederzeit durch einen Facharzt für Kinderchirurgie möglich ist, erhält diese Kinderklinik ein PLUS. Das wir diese hohen Standards zum wiederholten Mal erfüllen, ist eine Freude, aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft.

Ihr



Dr. Thomas Beushausen

Vorstand Hannoversche Kinderheilstalt

Ärztlicher Direktor Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT



AUF  
DER  
BULT

HANNOVERSCHE  
KINDERHEILANSTALT

STIFTUNG DES PRIVATEN  
RECHTS SEIT 1863



Dr. Thomas Beushausen



\* | In dieser Vignette-Ausgabe werden aus Gründen der leichteren Lesbarkeit zumeist die männlichen Bezeichnungen für Personengruppen verwendet. Weibliche Bezeichnungen sind in diesen Begriffen sinngemäß enthalten.



# Start der Freder1k-Studie: Freder1k

## International einzigartiges Programm zur Früherkennung und Vorbeugung von Typ-1-Diabetes startet in Niedersachsen

Forschungsergebnisse der letzten Jahre geben Anlass zu der Hoffnung, dass sich die Autoimmunreaktion und somit die Erkrankung an Typ-1-Diabetes schon in den frühen Lebensmonaten verhindern oder zumindest aufhalten lässt. Die **Freder1k-Studie** soll nun die Kinder identifizieren, die davon profitieren könnten.

Eltern haben seit Anfang des Jahres die Möglichkeit, ihr Kind im Rahmen des regulären Neugeborenen-Screenings oder mit einer der ersten Vorsorgeuntersuchungen (U2, U3) beim Kinderarzt auf das Risiko Typ-1-Diabetes, untersuchen zu lassen. Für die Teilnahme benötigt der Arzt nur wenige Tropfen Blut. Ergibt sich beim Test ein erhöhtes Risiko, erhält die Familie eine umfassende Betreuung. Ihr Kind kann in die POInT-Studie mit dem Ziel der Prävention von Typ-1-Diabetes aufgenommen werden ([www.gppad.org](http://www.gppad.org)). „Mit dem Start von Freder1k ermöglichen wir weltweit die einzige Interventionsstudie im Säuglingsalter, bevor jegliche Autoimmunreaktion, die zur Typ-1-Diabetes-Entstehung führt, begonnen hat. Denn dadurch haben wir erstmals die Möglichkeit, das Immunsystem frühzeitig so zu trainieren, dass die fehlgesteuerte

Immunreaktion vermieden werden kann. Das soll durch die Gabe von Insulinpulver über die Mundschleimhaut erreicht werden“, sagt Studienleiterin Prof. Olga Kordonouri, Chefärztin im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Seit einem Jahr führt das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT auch die Fr1dolin-Studie in Niedersachsen durch, ein Früherkennungstest von einer bereits begonnenen Autoimmunreaktion bei Typ-1-Diabetes für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren ([www.fr1dolin.de](http://www.fr1dolin.de)).

Die Freder1k-Studie wird von Institut für Diabetesforschung des Helmholtz Zentrums München koordiniert und ebenfalls in Sachsen unter der Leitung des DFG-Forschungszentrums für regenerative Therapien Dresden angeboten. Deutschland ist bei Freder1k internationaler Vorreiter. In den kommenden Monaten steigen Kliniken und Ärzte in Schweden, Polen, Belgien und Großbritannien ebenfalls mit ein. Die US-amerikanische Stiftung Helmsley Charitable Trust fördert die Initiative als Geldgeber ([www.gppad.org](http://www.gppad.org)).

Björn-Oliver Bönsch

## TRIGR-Studie beweist, dass hypoallergene Babynahrung Typ-1-Diabetes bei Säuglingen mit genetischem Risiko nicht verhindern kann



Foto: © Familie Roloff

Das lang erwartete und Anfang Januar 2018 veröffentlichte Ergebnis der internationalen **TRIGR-Studie** zeigt, dass Säuglingsmilchnahrung, in der die Kuhmilchproteine aufgespalten wurden (hypoallergene Babynahrung), den Typ-1-Diabetes bei Kindern mit genetischem Risiko nicht verhindern kann. Demzufolge gibt es keine Notwendigkeit, die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Säuglinge mit hohem Risiko für Typ-1-Diabetes zu überarbeiten. Für die deutschlandweite Umsetzung der Studie waren Prof. Thomas Danne, Prof. Olga Kordonouri und Dr. Bärbel Aschemeier vom Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT in Hannover verantwortlich. Sie konnten 112 Kindern mit diabetesspezifischem Risiko eine Teilnahme an dieser weltweit einzigartig durchgeführten Studie ermöglichen. Alle Probanden wurden über mindestens zehn Jahre beobachtet. Die in 15 Ländern durchgeführte Studie wurde hauptsächlich vom National Institutes of Health (NIH), den Canadian Institutes of Health Research (CIHR) und der Europäischen Gemeinschaften (EU) finanziert.

Björn-Oliver Bönsch



## Musiktherapie in der Neonatologie: Heilende Klänge

Im Mutterleib ist das Ungeborene in einer Klangumgebung, die für sein Wachstum und seine gesunde Entwicklung optimal ist. Zuerst erlebt es die Klangwelt durch das Fruchtwasser nur als Vibration, als Schwingung und leichten Druck. Ungefähr zwischen der 16. und der 24. Schwangerschaftswoche hört das Ungeborene das Rauschen des Blutkreislaufs und das stetige, pulsierende Klopfen des mütterlichen Herzens.

Kommt ein Kind zu früh auf die Welt, wird es plötzlich aus dem schützenden Klangraum gerissen. Obwohl der ganze Organismus und das Ohr nicht die Zeit hatten, sich durch das Wachstum allmählich an lautere und hochfrequente Klänge zu gewöhnen, ist es plötzlich der Klangwelt auf einer Intensivstation ausgesetzt. Das Mittelohr fängt bald nach der Geburt an zu arbeiten. Dadurch nimmt das Baby Klänge und Geräusche um ungefähr 30 dB verstärkt wahr. Das löst Stress aus, die Kinder können ihren Erregungszustand nicht regulieren und pendeln häufig zwischen Übererregung und komplettem Herunterfahren des Aktivierungsniveaus. Auch die Eltern sind sehr belastet, stehen unter ständiger hoher Anspannung und großer Sorge.

Die Musiktherapie für Frühgeborene hat vielfältige Ziele wie zum Beispiel adäquate Stimulation, das Gefühl von Aufgehoben sein und Verbundenheit, das Ermöglichen von Intimität und von gemeinsamer Entspannung sowie Stabilisierung der Vitalparameter. Ganz wichtig dabei sind die Einbeziehung der Eltern und die Achtung des kulturellen Hintergrunds. Lieblingslieder der Eltern, Melodien, die das Kind schon im Mutterleib gehört hat oder die eine besondere Bedeutung für die Familie haben, können Eltern und Kind durch die Zeit auf der Station begleiten. Auch die Art und Weise, wie das Lied durch die Musiktherapeutin gesungen wird, hat großen Einfluss auf die Wirkung.

Einer der intimsten Momente für Eltern und Kind ist das „Känguruhen“, bei dem das Kind Haut an Haut bei einem Elternteil auf dem Oberkörper liegt. Oft gelingt es den Eltern jedoch nicht, sich zu entspannen. Ein langsames und mit vielen Pausen auf den Atemrhythmus der Mutter oder des Vaters gesummes Lieblingslied, das von einem obertonreichen Saiteninstrument mit schwebendem Klang wie zum Beispiel einer Tambura begleitet wird, kann schnell beruhigend und entspannend wirken. Die Aufmerksamkeit wandert zum Kind, der Atem wird tiefer und regelmäßiger. Das Kind kann sich mit der ruhiger werdenden Atem- und Herzfrequenz der Mutter oder des Vaters synchronisieren und mit ihnen gemeinsam entspannen. Die Eltern registrieren sehr genau die Entspannung ihres Kindes und genießen diesen Moment. Oft fangen sie dabei auch selbst an, für ihr Kind zu singen oder zu summen.

Die Musiktherapeutin nimmt sich Zeit, das Kind sehr genau zu beobachten. Sie beobachtet seinen Atemrhythmus, seine Mimik und Gestik und »übersetzt« die feinen Zeichen des Kindes in Musik. Die musikalischen Mittel sind sehr reduziert. Die Musiktherapeutin nutzt hauptsächlich ihre Stimme, in Einzelfällen auch ein Instrument. Mit der Stimme reagiert sie auf jedes Blinzeln, auf jede Veränderung in der Körperspannung, auf jede noch so feine Äußerung des Kindes. Taktgeber ist dabei der Atemrhythmus des Kindes...viele Pausen sind wichtig, um dem Kind die Möglichkeit zu geben, das Gehörte zu verarbeiten und um sich immer wieder an den Status des Kindes anzupassen.

Musiktherapie in der Neonatologie entwickelt sich stetig weiter. Das Kinder- und Jugendkrankenhaus und das Perinatalzentrum Hannover in Kirchrode hat eine der wenigen neonatologischen Stationen, auf denen ausgebildete Musiktherapeutinnen arbeiten.

Ruth Stakemann, Musiktherapeutin und Entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin®

## Fala hilft mit



Seit September 2017 begleitet Fala Physiotherapeutin Beatrix Kaune mindestens einmal die Woche zur Arbeit. Fala ist ein reinrassiger Großpudel und eine ausgebildete Therapiebegleithündin. Heute ist Katja (\*) wieder da, ein circa zehnjähriges Mädchen, das im Rollstuhl sitzt, da es körperlich und geistig stark eingeschränkt ist. „Sie liebt diesen Hund geradezu“, sagt Beatrix Kaune, die aufmerksam die vorsichtige Begegnung zwischen den beiden beobachtet. Katja hält ihre Arme häufig in einer Beugehaltung, aber wenn sie Fala streicheln oder ein Leckerli geben will, muss sie ihren Arm strecken. Fala unterstützt somit auf spielerische Weise die Bewegungstherapie. „Anders wäre es schwierig, Katja dazu zu bringen, den Arm zu strecken. Sie versteht nicht, warum sie den Arm auch mal langmachen soll“, sagt Beatrix Kaune. Bei Katja erkennt man sofort, wie viel Spaß es ihr macht, mit Fala zu arbeiten.

Ein Therapiebegleithund kann bei der Behandlung von Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen insbesondere bei Spastiken oder auch ängstlichen Kindern helfen. Die Anwesenheit eines ausgebildeten Therapiehundes erleichtert die Kontaktaufnahme, das Tier übernimmt die Rolle des Mittlers. Bei Kindern mit Verkrampfungen kann der Hund für Entspannung sorgen, um die viel zu hohe Muskelanspannung zumindest kurzzeitig zu lindern. Auch bei therapiemüden Kindern, die schon lange in Behandlung sind und der immer wiederkehrenden notwendigen und zum Teil unangenehmen Übungen überdrüssig sind, kann ein Therapiebegleithund neue Impulse setzen.

Wichtig ist, dass Therapiebegleithunde wie Fala hypoallergen sind. Dazu ist eine Unbedenklichkeitserklärung des Hausarztes in Hinsicht von Allergien erforderlich, und Eltern müssen ihr schriftliches Einverständnis geben. Die notwendigen Hygienemaßnahmen sehen auch bestimmte Regeln für die Räumlichkeiten vor, in denen die Therapie durchgeführt wird. Zudem muss der Hund regelmäßig zum Tierarzt.

Bereits Falas Mutter war ein „Schulhund“, der von ihrer Besitzerin mit in eine Grundschule genommen wurde. Von Geburt an wuchs die heute fünfjährige Fala mit Kindern auf, hatte einen engen Kontakt zu Menschen und wurde somit geprägt. Im November 2014 nahm Beatrix Kaune mit Fala an einer Therapiebegleithundausbildung in Bremen teil, in denen unter anderem Stresssituationen geübt wurden. Dazu gehörten unter anderem Parcoursübungen, neben einem Rollator gehen oder die Ausführungen von Anweisungen unter besonderen Konstellationen.

Auch Fala braucht einen Ausgleich zu den Therapieeinheiten mit den Kindern. Beatrix Kaune erkennt, wenn es ihr zu viel wird, wenn Kinder vielleicht in ihrer Euphorie zu laut oder zu stürmisch sind. Bei manchen Kindern springt der Funke sofort über, bei manchen ist Fala eher zögerlich und zurückhaltend. „Ein häufiger Fehler der Menschen ist das Streicheln oder Täschneln auf dem Kopf“, sagt Beatrix Kaune. Wie viele andere Hunde mag auch Fala diese Geste nicht. „Einen Hund sollte man eher seitlich am Fell oder an der Brust mit der Hand kontaktieren“.

Björn-Oliver Bönsch

(\*) = Name geändert

# BULT-ImPuls: Mitmachen lohnt sich

## Rückblick auf ein ideenreiches Jahr 2017

**BULT-ImPuls:** Der neue Name für unser Ideenmanagement wurde geboren. Beim Ideenwettbewerb zur Ablösung des „verstaubten“ Namens „Betriebliches Vorschlagswesen“ wurden 59 innovative, kreative Ideen eingereicht.

Den 1. Preis, einen 40 Euro-IKEA-Gutschein, gewann Lisa Böggemann. Den 2. Preis teilten sich zwei Mitarbeiter: Prof. Christoph Bernhard Eich und Raphael Geers.

**GOP-Karten-Verlosung:** Unter allen Einsendern der Verbesserungsvorschläge 2017 und den Teilnehmern des Ideenwettbewerbs wurden GOP-Karten im Wert von 40 Euro verlost. Der glückliche Gewinner heißt Jan-Eric Gesing.

**Starker Zuwachs an Verbesserungsvorschlägen:** Unsere Mitarbeiter werden immer innovativer und möchten ihr Arbeitsumfeld weiterentwickeln: 2017 wurden mit 59 Ideen mehr als doppelt so viele Verbesserungsvorschläge eingereicht als im Jahr 2016. Weiter so! Die meisten Vorschläge kamen aus den Bereichen Kundenorientierung und Prozessoptimierung:

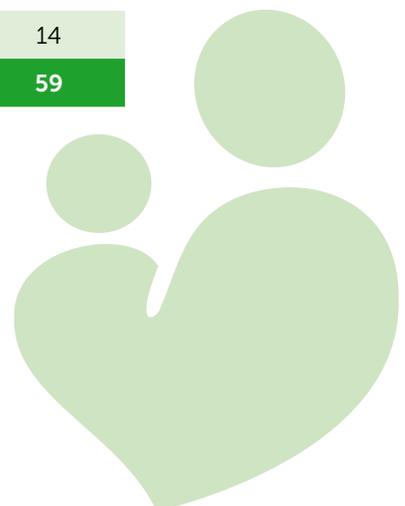
**Neuer Prozess:** 2017 wurde ein neues Prozedere erarbeitet, das eine effizientere Bearbeitung der Verbesserungsvorschläge und eine schnellere Umsetzung nach positiver Entscheidung der Krankenhausleitung zum Ziel hat.

**Neue Betriebsvereinbarung:** 2018 wird der Bewertungsausschuss einen Vorschlag für eine modifizierte Betriebsvereinbarung erarbeiten, mit der eine Vereinfachung/Optimierung des Verfahrens erreicht werden soll.

**Mehr Transparenz:** Ab jetzt werden Neuigkeiten aus BULT-ImPuls im Intranet und in einer eigenen Rubrik in der Vignette zu finden sein. Wir starten mit einer detaillierten Aufstellung aller Verbesserungsvorschläge aus dem Jahr 2017. So sind alle Mitarbeiter zum Thema BULT-Impuls am Puls der Zeit.

Gabriele Damm, Qualitätsmanagerin, Beauftragte für BULT-ImPuls

Kategorisierung der Verbesserungsvorschläge	2015	2016	2017
Arbeits- und Gesundheitsschutz	0	0	2
Einsparung/Spendenakquise	2	0	5
Kundenorientierung	5	10	15
Öffentlichkeitswirkung	5	1	6
Prozessoptimierung	8	3	8
Qualitätsentwicklung	0	0	2
Sicherheit	2	4	4
Umweltschutz	1	2	3
Mitarbeiterorientierung	4	3	14
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>23</b>	<b>59</b>



## Abschied

„Wieviel Platz brauchen Sie?“ So antwortete Herr Bönsch auf meine Frage nach einem Abschiedsartikel in der Vignette. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Solche Offenheit und Freundlichkeit habe ich hier von vielen Mitarbeitenden erlebt. Viereinhalb Jahre habe ich im Kinder- und Jugendkrankenhaus gearbeitet. Vielleicht haben einige von ihnen mich manchmal mit einem Kaffeewagen durchs Haus gehen sehen. „Na, kommen Sie wieder mit Ihrem niedrigschwelligen Angebot?“ Eine freundliche, manchmal augenzwinkernde Frage. Am Kaffeewagen habe ich viele Gespräche geführt. Manchmal ganz alltägliche. Aber auch manche, die tiefer gingen. Die hätten sonst vermutlich nicht stattgefunden. Nicht, weil der Bedarf nicht da wäre. Der Grund ist ein anderer: Seelsorge wird oft mit Notsituationen, mit Sterben und Tod in Verbindung gebracht. Und bei manchen Menschen werden auch negative Kirchenerfahrungen wach. Eine Mitarbeitende erzählte mir, dass sie bei „Seelsorge“ so etwas wie eine Hemmschwelle erlebt: bei sich selbst, aber auch bei den Eltern. Oft muss erst ein Mensch dahinter stehen, und dann spürt man, wie gut es tun kann, einfach mal nur zu reden. Dafür bin und war ich da. Für diese kleinen entlastenden Gespräche am Rande, aber auch dann, wenn Angehörige in tiefer Not und Sorge waren um das Leben ihres Kindes. Wenn Pflegende und Ärzte nach langem Ringen um das Leben eines Kindes alles aus der Hand legen mussten. Dann war es möglich, mit ihnen gemeinsam zu trauern, ein Kind zu verabschieden und ein Gebet zu sprechen. Seelsorge ist stille



Arbeit. Aber es kann Bewegendes geschehen. Alles Beschreiben kommt hier an seine Grenzen. Aber es hat mich immer wieder berührt, zu erleben, wieviel Kraft eine liebe- und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Familien und Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendkrankenhaus entfalten kann. Das durfte ich als Seelsorgerin mit vielen von ihnen teilen. Das nehme ich mit und dafür bin ich dankbar.

Christine Aden-Loest, Ev. Krankenhauseelsorge

## Zukunftstag 2018

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus wird in diesem Jahr erstmalig einen offiziellen Zukunftstag für Mädchen und Jungen am 26. April anbieten. Die Nachfrage war so groß, dass die 15 Plätze bereits für Schüler der Klassen 5 bis 10 vergeben sind. Da die Schüler nicht zu den Patienten auf die Stationen dürfen, wird es eine gute Mischung aus Führungen, Vorträgen und praktischen Einheiten am Zukunftstag geben. Natürlich wird sich auch um die Verpflegung gekümmert.

Björn-Oliver Bönsch



## Die Schneekönigin verzaubert

**Michael Helbing** und **Angelika Franzki** haben das Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie als musikalische Lesung uraufgeführt. Die „Klavierpianistin“ Franzki hatte die märchenhaften Melodien



selbst komponiert und die Lieder getextet. Stimmtherapeut und Lehrer Michael Helbing hat den Text frei und sehr ausdrucksstark vorgetragen, so dass die Patienten und Mitarbeiter ganz gebannt zuhörten. Selbst die jüngsten Patienten haben die lange Zeit still gehalten und waren von dem schönen Märchen sichtlich bewegt. Im Advent kam Michael Helbing dann noch einmal mit seinem Chor „**Stimmkontor**“, um auf den Fluren im Kinder- und Jugendkrankenhaus Weihnachtslieder zu singen!



## Wuschlige und fantastische Besucher in der Weihnachtszeit

Sie kommen immer wieder gern, um die kranken Kinder in der Vorweihnachtszeit mit ihren tollen Kostümen und Geschenken zu erfreuen. Acht Figuren aus der Kult-Filmsaga **Star Wars** waren auf der Bult zu Gast und die Mitglieder des Star Wars Fan Clubs „**Northern Outpost**“ haben sich an einem Advents-Samstag ganz viel Zeit genommen. Genauso wie **Wölfi**, das Maskottchen vom **VfL Wolfsburg**, das mit seinen Kollegen extra aus der Autostadt nach Hannover gekommen war, um den Patienten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Mit **Peli**, dem Wahrzeichen von dem hannoverschen Traditionsunternehmen **Pelikan**, war es ein lustiger und für alle bereichernder Advents-Nachmittag. Die Kinder waren begeistert und malten sofort mit den Mal-Materialien. Ein Heimspiel hatte **EDDI**, das Maskottchen von **Hannover 96**, bei seinem Besuch im Kinder- und Jugendkrankenhaus. EDDI wurde geradezu von seinen kleinen Fans verfolgt, um Selfies zu machen oder ihn einfach zu umarmen!



Vielen Dank an alle Spender und Macher!  
Und vielen Dank an alle Darsteller und Chormitglieder, die teilweise von weit her angereist kamen, um den Kindern zu Weihnachten eine Freude zu machen!



## Adventskonzert des DeisterChores MGV Wennigsen

Das traditionelle Adventskonzert des **DeisterChores MGV Wennigsen** im Kloster Wennigsen war wieder ein voller Erfolg. Das Benefiz-Konzert mit seinen weihnachtlichen Liedern lockte zahlreiche Zuhörer an und so konnten **Friedrich Noltemeyer** und **Manfred Meyer** der Hannoverschen Kinderheilanstalt eine hohe Spende in Höhe von 505 Euro überreichen. Vorstand Dr. Thomas Beushausen, ein alljährlicher Besucher der Adventskonzerte, dankt allen Mitgliedern des DeisterChores für die langjährige Verbundenheit mit der BULT.



# Starke Aufritte zu Weihnachten



## Beim Laternen gehen Spenden gesammelt

Die KiTA der AWO in Wennigsen konnte bei ihrem Laternenfest 150 Euro für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT sammeln. Die fünfjährigen großen Schulkinder der Kita haben stolz die Spende an **Else Marie Koczy-Königer** überreicht, die gemeinsam mit **Alexandra Völkers** die Kindergarten-Führungen durchgeführt.



## Stimmungsvoller Heiliger Abend



Der Mädchenchor Hannover mit dem Weihnachtsmann



v. l.: Angela Julia-Angela Graßl und Janin Schott von der DB Netz AG

Natürlich kam auch für die Patienten auf den Stationen am 24. Dezember der Weihnachtsmann, der von sieben Mitgliedern des **Mädchenchors Hannover** begleitet wurde. Der wirklich bezaubernde Gesang der jungen Damen und der einfühlsame Weihnachtsmann waren für die Kinder, Eltern und diensthabenden Mitarbeiter Balsam für die Seele. Mitarbeiter von unseren Nachbarn der **Deutschen Bahn Netz AG** hatten rund 200 Geschenke organisiert und liebevoll eingepackt. Jedes Geschenk war mit genauen Angaben markiert, ob es für ein Mädchen oder einen Jungen ist. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter vom **Projekt Kind im Krankenhaus im Deutschen Kinderschutzbund** übernahmen die Verteilung, so dass schließlich der ebenfalls ehrenamtliche Weihnachtsmann jedem Patienten ein eigenes, individuelles Geschenk übergeben konnte.



## Sternensinger singen und segnen

Im Januar waren wieder die Sternensinger der Gemeinde St. Heinrich im Hause. Die vier jungen Sänger bezauberten Patienten, Eltern und Mitarbeiter durch ihre Lieder. Natürlich installierten sie am Haupteingang wieder den Segensspruch. Eine schöne Tradition von unserer katholischen Nachbargemeinde aus der Südstadt.



## Weihnachtsmarkt im Niedersächsischen Landesgestüt Celle

Der **Verein der Freunde und Mitarbeiter des Landesgestüts Celle e.V.** haben großen Weihnachtsmarkt mit überwältigendem Besucherzuspruch veranstaltet. Bei diesem Celler Kult-Event konnten hohe Spendensummen gesammelt werden, die der Förderverein nun für Kinderprojekte in und um Celle zur Verfügung stellt. Der Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie AUF DER BULT in Celle überreichte das Team um



Vereinsvorsitzenden **Fred Müller** einen Scheck über 2.000 Euro. Oberärztin **Dr. Rebecca Knoche** und **Eva Raack** freuten sich über die großartige Spende, mit der nun Ausflüge und die Anschaffung von Spielgeräten – u.a. eines Trampolins – ermöglicht werden. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und Helfer, die sich bei der Weihnachtsaktion im Celler Landgestüt für unsere Patienten engagiert haben.



## Glücksrad und Kinder-Foto-Shooting in Steinhude

Die Inhaber des **Café Zeit**, **Winfried Maag** und **Manuela Dieckert**, haben sich für den Steinhuder Weihnachtsmarkt eine ganz besondere Aktion ausgedacht, um Spenden für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT zu sammeln. Das selbstgebaute Glücksrad, bei dem es wunderbare Kuscheltier-Preise gab,

fand großen Zuspruch. Großes Highlight war ein Kinder-Foto-Shooting auf großen Schaukelpferden. Die Spenden, die bei diesen Aktionen zusammenkamen, sind ansehnlich: **Winfried Maag** überreichte insgesamt 1.288,81 Euro für unsere Patienten. Vielen Dank für den Ideenreichtum, mit dem kranken Kindern Rückenwind gegeben wird, das ist großartig!



## Ein neues Foto unterm Baum

Immer, wenn der Weihnachtsbaum in der Eingangshalle aufgestellt worden ist, kann man sich in der Adventszeit darauf verlassen, dass **Prof. Gerd Kuscher** seinen Besuch ankündigt, weil er sich für die alljährliche Spendenübergabe ein traditionelles Foto unterm Weihnachtsbaum wünscht. Auf diesen Termin, der schon ein richtiges Ritual geworden ist, freuen wir uns immer ganz besonders. Das Lächeln für die Profikamera von Frau Kuscher gelingt von Jahr zu Jahr besser und der Dank an die Schweißstechnische Lehr- und Versuchsanstalt Hannover kommt wieder von ganzem Herzen.



## Weihnachtsgeschenke von Kunden der Galerie Luise

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Hannoveraner aufgemacht, um Weihnachtsgeschenke für unsere Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie AUF DER BULT auszusuchen und liebevoll zu verpacken. **Britta Cords** von der **Galerie Luise** hat die Aktion dieses Jahr gemeinsam mit den **Spielerfrauen von Hannover 96** organisiert. Auf diese Weise gab es viele sportliche Geschenke u.a. handsignierte Fußbälle. Die Spielerfrauen haben auch Waffeln gebacken und den Verkaufserlös als Spende zu Verfügung gestellt. Bei der festlichen Übergabe der Geschenke haben sich die Jugendlichen sehr gefreut. Das konnte man den strahlenden Gesichtern ansehen. Vielen Dank an alle Geber dieser guten Gaben!



## Spenden statt Weihnachtsgeschenke für Kunden



Die Agentur **ABAKUS Internet Marketing** verschickt normalerweise kleine Weihnachts-Geschenke an ihre Kunden. In der vergangenen Adventszeit hat sich die Geschäftsleitung ein neues Konzept überlegt: Nun wird der Betrag, der sonst für Geschenke ausgegeben wurde, dem Kinder- und Jugendkrankenhaus zugutekommen. **Kamillo Kluth**, Geschäftsführer von Abakus, übergab 1.000 Euro, die für die Anschaffung eines Spezial-Pflegebettes auf der Station 2 gedacht sind.

## 38. Arbeits- und Fortbildungstagung der Landesarbeitsgemeinschaft der Psychologen der Norddeutschen Sozialpädiatrischen Zentren in Hannover

Am 17. November 2017 fand im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) Hannover das 38. Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Psychologen aller SPZ in Norddeutschland statt. Der Arbeitskreis wurde auf Initiative des Bereiches Psychologie des SPZ Hannover gegründet. Die Arbeits- und Fortbildungstagung findet seit 1999 zweimal jährlich wechselnd in den verschiedenen Zentren Norddeutschlands mit Vertretern aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein statt. Beim diesjährigen Treffen erzielten wir eine Rekordbeteiligung von 43 Teilnehmern aus 17 Sozialpädiatrischen Zentren.

Anfangs standen primär der kollegiale Austausch und das Kennenlernen der psychologischen Arbeitskonzepte in den einzelnen Einrichtungen im Vordergrund. Dies hat sich in den letzten Jahren zunehmend verändert, so dass die Veranstaltung vor allem der fachlichen Fortbildung dient, indem qualitativ hochwertige Beiträge in das Fortbildungskonzept Einzug gehalten haben. In allen Bundesländern Deutschlands gibt es regionale Arbeitskreise (Landesarbeitsgemeinschaften) der SPZ-Psychologen, die sich in der 2001 gegründeten Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Psychologen der Sozialpädiatrischen Zentren Deutschlands zusammengeschlossen haben. Die Landesarbeitsgemeinschaft Norddeutschland wird durch drei Sprecher vertreten. Neben einer Kollegin aus Osnabrück und einem Kollegen aus Celle wird dieses Amt seit letztem Jahr von Frau Anders aus dem SPZ Hannover ausgeübt, so dass unser SPZ auch weiterhin überregional repräsentiert ist. Vorher war der leider schwer erkrankte Herr Lohmann viele Jahre unser Vertreter in diesem Gremium.

In seinem einleitenden Grußwort an die Teilnehmer wies Herr Dr. Schulz, Leiter des SPZ Hannover, auf die zunehmende Bedeutung der Sozialpädiatrischen Zentren und deren Zukunftsperspektive hin. Hierbei bezog er sich vor allem auf den zu erwartenden Wandel in der Angebotsstruktur. Nach den Berichten zu den aktuellen Entwicklungen und den organisatorischen und strukturellen Veränderungen aus jeder norddeutschen Einrichtung hielt Frau Anders einen Vortrag mit dem Thema „Behandlung von Regulationsstörungen im SPZ Hannover“. Hierbei geht es um Probleme in der frühkindlichen Verhaltensregulation, die primär zwischen dem 0. bis 36. Lebensmonat auftreten. Sie entstehen meist durch nicht angemessene Bewältigung von alterstypischen Anpassungs- und Entwicklungsaufgaben und führen zu

einer unzureichenden „Passung“ zwischen Eltern und Kind. Dies ist einerseits mitbedingt durch Temperamentsmerkmale, gesundheitlichem Zustand und Entwicklungsstand des Kindes und andererseits durch Kompetenzen und Ressourcen der Bezugspersonen und die psychosoziale Gesamtsituation der Familie.

Am Nachmittag referierte Herr Wachtendorf zum Thema „Was machen wir damit...? – Umgang mit Testdaten“. Hierzu war allen Einrichtungen im Vorfeld ein einschlägiger Fragebogen zugeschickt worden, der die jeweilige Handhabung zu verschiedenen Themenfeldern abbilden sollte.

Bei der Auswertung des Fragebogens und in der Diskussion zum Referat wurde deutlich, dass es zwischen den jeweiligen SPZ zum Teil bedeutsame Unterschiede in der Handhabung der diversen Themenkomplexe gibt.

Mit der Unterstützung fast aller Mitarbeiter unseres Psychologenteams konnte ein insgesamt sehr gelungener Tagungsverlauf organisiert werden. Ein ganz herzlicher Dank auch an die Mitarbeiter der HKA Service GmbH, der „Technik“ und an die Mitarbeiter der Küche für die perfekte Organisation und Verpflegung.

Das nächste Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft wird im April 2018 in Göttingen stattfinden.

Michael Wachtendorf, Leitender Psychologe



# Fünf Jahre Reha für erwachsene CI-Träger



Seit 2013 hat das Cochlear Implant Centrum (CIC) Verträge mit den Kostenträgern über die Finanzierung der Rehabilitation für erwachsene CI-Träger. Die anfänglichen Zweifel der Mitarbeitenden („Ich habe doch immer nur mit Kindern gearbeitet, kann ich das mit Erwachsenen überhaupt?“) wurden sehr schnell von den sehr netten und wertschätzenden Rehabilitanden zerstreut.

Inzwischen haben wir einmal im Monat drei Tage lang ausschließlich für erwachsene Gäste reserviert, die zwischen Anfang 20 und über 90 Jahre alt sind. Für uns sehr erfreulich sind die manchmal sehr rasch eintretenden Hör- bzw. Verstehenserfolge, aber genauso ermutigen wir diejenigen, deren Weg ins Hören und Verstehen mühsam und „steinig“ ist.

Die erwachsenen CI-Träger wohnen genauso wie die Kinder auf unserem Gelände während der drei Tage und nutzen oft die Möglichkeit zum intensiven Austausch miteinander. Mittlerweile ist es „Tradition“, am zweiten Abend zum nahegelegenen italienischen Lokal zu gehen und dort gemeinsam zu essen. Gleichzeitig natürlich trainiert dies das Verstehen im Störgeräusch!

Im Hörtraining einzeln oder in Kleingruppen wird individuell entweder in direkter Ansprache (live voice) oder mit Hilfe von Tonträgern (CDs, PC, Apps, Hörbücher...) gearbeitet, um so das Wahrnehmen, Unterscheiden, Erkennen und Verstehen mit und ohne Störgeräusche zu trainieren.

Unsere Audiologen stellen die Geräte nach den Angaben der Rehabilitanden ein, überprüfen das Hören in der Audiometrie und erklären die Handhabung der Technik und erproben ggf. Zusatztechnik. Hier ist ein Austausch mit den Hör- und Sprachtherapeutinnen wertvoll für die Feineinstellung.

So wie die Kinder in der Psychomotorik Gleichgewicht und Koordination schulen, so gibt es für die Erwachsenen mit Move Fit ein Angebot, in dem es ebenfalls um die

Verbesserung des Gleichgewichtes und um Fallprävention für ältere Menschen geht.

Unsere Ergotherapeutin fordert im Brain Train Leistungen wie Arbeitsgedächtnis, Aufmerksamkeit, Merkfähigkeit, laterales Denken. Wenn Hören und Verstehen schon viel Kapazität des Gehirns benötigen, bleibt für die kognitiven Fähigkeiten oft nicht mehr genug übrig. Hier lernen die Rehabilitanden Strategien, um im Alltag besser zurecht zu kommen.

Eine psychologisch geführte Gesprächsrunde unter der Leitung einer CI-Trägerin, die selbst auch in der Selbsthilfe sehr engagiert ist, rundet das Programm ab.

Zudem gibt es oft einen besonderen Programmpunkt in jedem Rehamodul. So waren wir zuletzt im Museum Kestner und haben dort eine Führung zum Thema „Beziehungskiste – über Kommunikation“ erhalten. Dank Zusatztechnik können die CI-Träger sich frei im Raum bewegen und hören die Information der Museumsführung direkt im Ohr. Ähnlich informativ war eine Abendführung im Zoo zum Thema „Wie Tiere kommunizieren“. Weitere Themen sind die Vorstellung der Selbsthilfe für hörgeschädigte Menschen oder auch die Demonstration von Zusatztechnik speziell für hörgeschädigte/gehörlose Menschen, wie zum Beispiel Lichtsignalanlagen, Türklingeln, Telefonläuten, Rauchmelder, Babyphone usw.

Auch wenn wir nicht den Luxus mancher Rehakliniken bieten können, so schätzen unsere Gäste doch den familiären, persönlichen und sehr zugewandten Umgang miteinander. Dank des kleinen Teams und der Nutzung unserer Patientendatenbank können wir uns schnell austauschen, was beim Abschlusskaffee am dritten Rehatag stets positiv rückgemeldet wird. Für uns ist dies Wertschätzung unserer Arbeit wie eine wohlige Dusche – wärmend und anregend!

Dr. Barbara Eßer-Leyding, CIC Wilhelm Hirte

# Ein Kleid für den Frieden

## Niedersächsischer Jugendkulturpreis 2018



Dritter von links: Hassan

Hassan, 17 Jahre alt, lebt seit zwei Jahren in der Güldenen Sonne. Er wurde von einer Jury als einer von zehn Teilnehmern für den Niedersächsischen Jugendkulturpreis 2018 ausgewählt und darf sein Projekt zum Thema „Zeit für Ideen“ im Sommer vor einem großen Publikum in Meppen präsentieren. Dort wird von einer Fachjury der Gewinner des Kulturpreises ausgewählt und mit einem beachtlichen Preisgeld honoriert.

Besonders zu erwähnen ist, dass Hassan eine besondere Lebensgeschichte hat. Er ist vor etwa zwei Jahren den langen Weg von Afghanistan allein nach Deutschland gekommen. Seine Ideen für das Projekt und einen Auszug aus der Bewerbung möchte ich nachfolgend einmal vorstellen:

*„Nur 5 Minuten...und dein Leben beginnt. Du wirst geboren und 5 Minuten entscheiden über dein Land, deine Nationalität, deinen Namen, deine Religion und deine Kultur. Und für manche Menschen ist es ein täglicher Kampf, um zu überleben.“*

*Täglich und überall hören wir von Krieg, Flucht, Folter, Diktaturen, Hunger, Armut und Terror auf der Welt. Warum ist das so und warum sind wir nicht in der Lage, diese weltweiten Probleme gemeinsam zu lösen? Unterschiedliche Religionen und Kulturen bringen Missverständnisse mit sich. Radikale Menschen und Terroristen wollen diese Missverständnisse, um ihre kranken Ideen zu verbreiten. Die Flüchtlingswelle Ende 2015 machte den Menschen in Europa Angst. Grenzen wurden geschlossen, um sich zu schützen. Deutschland, ganz besonders unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel, sah in*

*die Herzen der vielen geflüchteten Menschen und sah deren Ängste und Sorgen. Der wichtige Satz „Wir schaffen das“ hat vielen Menschen in Deutschland Mut gemacht, gemeinsam zu helfen. Sie hat aber auch den geflüchteten Menschen Mut gemacht, in einem sicheren, demokratischem Land angekommen zu sein.*

*Auch ich bin als Flüchtling Ende 2015 ohne Familie die fast 7.000 km irgendwie nach Deutschland gekommen. Ich war 14 Jahre alt.*

*Nur 5 Minuten...und auch mein Leben wurde festgelegt. Nun bin ich in Europa, in Deutschland und habe eine Chance, mein Leben selber zu gestalten. Ich habe ein Ziel und versuche, mit viel Fleiß dieses Ziel zu erreichen. Ich habe mein Handwerk schon früh gelernt. Ich arbeitete zwei Jahre lang bei einem Schneider im Iran. Ich habe viele Ideen und möchte Modedesign studieren.*

*Ich möchte ein Kleid entwerfen, auf dem viele unterschiedliche Nationen/Länder symbolisch erkennbar sind. Ich habe bereits ganz klare Vorstellungen wie dieses Kleid, bestickt mit vielen Steinen und Perlen, die unterschiedlichen Länder in Frieden vereint. Dieses Kleid möchte ich mit einer kleinen Choreographie auf der Bühne präsentieren. Ein paar Freunde/Freundinnen kommen in landestypischer Kleidung auf die Bühne und zeigen kritische Situationen aus ihrem Land, dann wird das entworfene Kleid, das alle miteinander in Frieden vereint, vorgeführt.“*

Hassan M. und Ilona Kunze, Dipl. Sozialpädagogin, Güldene Sonne

# Weihnachten in der GÜldenen Sonne



Kurz vor Weihnachten erreichte uns in der GÜldenen Sonne die Nachricht, dass die ca. 50 Mitarbeiter der Firma Deutag Nord, Mischwerk Hannover, gerne unseren Kindern und Jugendlichen einen Weihnachtswunsch erfüllen möchten. Da die Zeit etwas drängte, konnte ich mit Frau Röder einen kleinen Plan entwerfen, wie wir die Weihnachtsaktion noch umsetzen können. Während eine Kollegin mit einigen Kindern kleine Tannenbäume bastelte und bemalte, konnte ich durch die Wohngruppen gehen und die Wünsche der Kinder erfragen. Nachdem unsere Wunschzettel gebastelt und beschriftet wurden, machte sich eine Kollegin mit drei Jugendlichen auf den Weg nach Hannover, um unsere Wünsche auf dem schnellsten Wege persönlich bei der Firma Deutag vorbei zu bringen. Alle Wünsche konnten erfüllt werden, und der Weihnachtsmann überreichte die Geschenke bei unserer Kinderweihnachtsfeier. Es war ein schönes Weihnachtsfest in der GÜldenen Sonne mit glücklichen Kindern und Jugendlichen.

Ilona Kunze, Dipl. Sozialpädagogin, GÜldene Sonne

AUF DER BULT | Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

## Woche der kultursensiblen Pflege

Der Examenskurs 15/18 der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege hat in der letzten Februar-Woche zusammen mit der Schulleiterin Sabine Marx eine Woche der kultursensiblen Pflege veranstaltet. Das Kennenlernen anderer Kulturen stand dabei – wie in jedem Ausbildungsjahrgang seit 2004 – auf dem Unterrichtsprogramm. Für die Pflege ist das kein unwichtiges Thema, denn auch in einem Krankenhaus kommen die unterschiedlichsten Kulturen zusammen. Das Verstehen, warum es in bestimmten Situationen andere Reaktionen gibt als zu erwarten ist, kann dabei sehr wichtig sein. Viel darüber erfuhren die Schüler vor allem beim Besuch bei kargah e.V., einem Verein für interkulturelle Kommunikation und Migrations- und Flüchtlingsarbeit in Hannover-Linden. kargah versteht sich als ein Bildungs-, Beratungs-, Kultur- und Begegnungsort, in dem sich alle mit Respekt und Achtung gegenüber ihrer vielfältigen Herkunft begegnen und ihre Unterschiede als Bereicherung wahrnehmen. Die Woche wurde neben den passenden Unterrichtseinheiten von Besuchen einer Moschee und der christlichen Jugendkirche in der Lutherkirche ergänzt.

Schließlich hatten die Schüler Pflegebereichsleitungen und Pflegekräfte aus verschiedenen Bereichen des Kinder- und Jugendkrankenhauses zum Mittagessen eingeladen. Das Besondere dabei: Es gab ein internationales Büffet mit Speisen aus England, Italien, China, Griechenland und der arabischen Welt. Die 24 Schüler hatten in den Räumen der Schule in der List Leckereien wie scotched



egg, arabische Linsensuppe, Bruscetta, Couscous, Tiramisu, palästinische Frickensuppe oder eine Avocado-Orangen-Creme zubereitet. Vorstand Dr. Thomas Beushausen und der Kaufmännische Direktor Gunther Seute sowie Pflegedirektorin Annegret Hesemann, die ebenfalls zu Gast waren, griffen wie alle anderen Gäste beherzt zu. Eine ganz wunderbare und leckere Art, andere Kulturen kennenzulernen.

Björn-Oliver Bönsch

## Internationale Frauenvereinigung sammelt für FREUNDE



Die International Womens Association Hannover (IWAH) ist für Angestellte global tätiger Firmen, die durch einen beruflich bedingten Umzug oder der Versetzung ihres Partners neu in Hannover sind, ein wertvoller Ankerpunkt. Aber nicht nur darum kümmern sich die Mitglieder der Vereinigung rund um Metka Zimmermann – auch die Kinder AUF DER BULT liegen ihnen am Herzen: Kurz vor Weihnachten veranstalteten die Organisatorinnen der Vereinigung einen Basar mit selbstgemachten Kleinigkeiten in Kleefeld. Der gesamte Erlös kam dem Verein FREUNDE AUF DER BULT e.V. zugute. Hiermit wird die wertvolle Arbeit der interaktiven Musiker für die Kinder im Aegidius-Haus unterstützt. Herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!



## Kaffee Genuss auf der KJM III

Die Satzung des Fördervereins FREUNDE AUF DER BULT hat neben den kranken Kindern auch das Wohl der Pflegekräfte im Blick. Denn auch hier kommt jede Erleichterung des anspruchsvollen Alltags wiederum den Kindern zugute. Wie gut, dass nun besonders gut gebrühter Kaffee für alle Mitarbeiter der Station KJM III mit einer hochwertigen Kaffeemaschine gemacht werden kann, wie die Bereichsleiterin Ulrike Bourehil bestätigte: „Was für eine Freude im Team der KJM III! Alle sind absolut begeistert, der Kaffee schmeckt hervorragend, wie gleich eifrig getestet wurde!“



## Teen Spirit Island in Bewegung

Hip Hop spricht fast jeden an. Im Gegensatz zum klassischen Tanz, welcher auf ein bestimmtes Alter und einen bestimmten Körpertyp beschränkt ist, kann Hip Hop von jedem getanzt werden, der es nur will. Und besonders Jugendliche sind von der Kombination aus schroffen und flüssigen Bewegungen angetan. Gerne unterstützen die FREUNDE AUF DER BULT ein Hip Hop Projekt für die jugendlichen Patienten der Station Teen Spirit Island in Zusammenarbeit mit dem Postsportverein Hannover. Alle sind mit großem Spaß dabei und nehmen es auch in ihrer Freizeit nach der Entlassung, zum Teil als Hobby, wahr.

## Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, den 16. April 2018, um 19:00 Uhr ist es wieder soweit: Mitglieder und Unterstützer sind ganz herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung der FREUNDE in der neu gestalteten Bibliothek des Kinder und Jugendkrankenhauses eingeladen. Neben einem Rückblick und Ausblick auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins freuen wir uns auf den Vortrag des Anästhesisten Robert Brandt, der auf dem neuen Eltern/Kind-Sofa Platz nimmt und zum Thema „Atmosphärogestaltung zur Angstreduktion im Kinder- und Jugendkrankenhaus“ sprechen wird. In einer kurzen Führung vorab werden die neu umgebauten Stationen AUF DER BULT vorgestellt. Wie gewohnt kommt die Einladung zur Mitgliederversammlung noch per Post – und wie immer sind Gäste herzlich willkommen!

## Unterstützung mit Trostpflastern und Päckchen

Viele Kinder und Eltern kommen mit Sorgen und Unbehagen in ein Krankenhaus. Um die Tapferkeit der Kinder zu belohnen, haben die FREUNDE AUF DER BULT wieder viele kleine Trostpflaster-Präsente für das Ambulanz- und Aufnahmezentrum, für die Kinderchirurgie sowie für die Sprechstunde für brandverletzte Kinder spendiert. Außerdem bekam das Team des Ambulanz- und Aufnahmezentrums zu Weihnachten kleine süße Päckchen, um diesen besonders fordernden Dienst zu versüßen.

Ariane Bödecker

# Mottowochen 2018 im Aegidius-Haus

Auch im Jahr 2018 bietet das Aegidius-Haus wieder Mottowochen an. Teilnehmen können alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 0 bis 25 Jahren, die einen Pflegegrad und Kurzzeit- und/oder Verhinderungspflege zur Verfügung haben. In den Mottowochen gibt es spezielle Angebote: In der Motto-Woche „Auf dem Bauernhof“ werden wir zum Beispiel den Zoo und den Stadtteilbauernhof in Hannover besuchen. In der Mottowoche „Holzwerkstatt“ werden wir mit Holz arbeiten und beispielsweise die Kinder in Lebensgröße darstellen.

Mehr Informationen auf [www.aegidius-haus.de](http://www.aegidius-haus.de)

## Termine und Themen unserer Mottowochen:

- 09. bis 15.04.: **Wellnesswoche**
- 28.05. bis 03.06.: **Auf dem Bauernhof**
- 11. bis 17.06.: **Holzwerkstatt**
- 18. bis 24.06.: **Manege frei**
- 13. bis 19.08.: **Sommer, Sonne, Strand und Meer**
- 03. bis 09.09.: **Safari-Woche**
- 17. bis 23.09.: **Eine Reise durch das Universum**
- 29.10. bis 04.11.: **Halloween**
- 26.11. bis 02.12.: **Du gehörst zu uns, aber jeder ist ein bisschen anders**
- 17. bis 23.12.: **Hohoho – Es weihnachtet sehr**

## Stricken für die Kinder im Aegidius-Haus

Ein Strick-Kreis, der sich bei der **Wohnungsbau Genossenschaft Laatzen** zusammengefunden hat, strickte in der Vorweihnachtszeit Söckchen für die Gäste des Aegidius-Hauses. Rechtzeitig zum Nikolaus-Tag wurden die liebevoll verpackten bunten Socken überreicht. Die individuell gearbeiteten Stricksachen sind hoch willkommen. Herzlichen Dank an Frau Krüger und ihr Team!



## Maybebop

Am 21.12. hat uns die A-Capella-Gruppe „**Maybebop**“ ein privates Konzert, nur für die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des Aegidius-Hauses, gespendet. Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk. Gemeinsam haben wir einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Keksen mit toller Musik verbracht. Unser Gemeinschaftsraum war bis auf den letzten Platz besetzt, und alle hatten viel Freude und haben einen unvergesslichen Moment erlebt.



## Weihnachtsspende



Die **grbv Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co.KG** spendet in jedem Jahr zur Weihnachtszeit eine große Summe für soziale Zwecke. In diesem Jahr freute sich Geschäftsführer **Dr.-Ing. Roland Feix** 3.000 Euro an das Aegidius-Haus zu überreichen – dafür ein großes Dankeschön!

## Die HELMA Eigenheimbau AG engagiert sich



Die **HELMA Eigenheimbau AG** hat an Mitarbeiter ausgesonderte Deko und Möbel aus Musterhäusern weitergegeben. Der Erlös ergab 1.600 Euro, die **Manuela Börner** an das

Aegidius-Haus überreichte. Bei einer Führung durch das Haus überzeugte sie sich davon, dass die Spenden direkt bei den Kindern mit schweren Beeinträchtigungen ankommen. Z.B. werden die Besuche der Clinic-Clowns, des Streichelzoos oder auch die Anschaffungen von Spielen und kreativen Dingen, die das Leben verschönern, mit dieser Unterstützung ermöglicht. Vielen herzlichen Dank an die HELMA-Eigenheimbau-Mitarbeiter für das tolle Engagement!

## IKEA Kunden schenken Kuscheltiere



**Dietmar Weitze**, Leiter von **IKEA Expo Park**, und seine Mitarbeiterin **Sandra Schlahn** überreichten 567 Kuscheltiere an **Dr. Christiane Wübbena**, die die Tierchen voller Freude für das

Epilepsiezentrum AUF DER BULT in Empfang nahm. Die Tröster werden nun auf allen Stationen verteilt, damit unsere kleinen Patienten einen „guten Kameraden“ zum Kuschneln haben. Danke an alle IKEA Kunden, die Kuscheltiere für unsere Patienten gespendet haben.

## Kekse-Backaktion mit VWN-Azubis

Das war wirklich eine superschöne und gelungene Kekse-Backaktion der **VWN-Azubis** auf den Stationen der Kinder- und Jugendpsychiatrie AUF DER BULT. Alle haben sich



gefremt, denn die Motivation der Azubis war hoch, und sie haben damit für unsere Patienten frischen Wind ins Haus gebracht. Durch den wunderbaren Duft der bunten Kekse hat die adventliche Stimmung dann vollends Einzug gehalten. Auch die Mitarbeiter haben sich über die schwungvolle Unterstützung der Azubis sehr gefremt! Wir hoffen, dass sich alle Beteiligten von **VWN** bei uns wohl geföhlt haben, zumindest sieht man auf dem Abschlussfoto viele fröhliche und zufriedene Gesichter. Danke für Euren „süßen“ Einsatz.

## Parfümerie Liebe – drei Generationen engagieren sich

Das Engagement für den guten Zweck wird von den Inhabern der **Parfümerie Liebe** von Generation zu Generation weitergegeben, und so kam es, dass **Kurt und Helga Prenzler** mit ihrer



Tochter **Carolin** sowie Enkeltochter **Neomi** einen Scheck über 1.025 Euro an Oberärztin **Dr. Mechthild Sinnig** für schwerbrandverletzte Kinder überreichten, die sich riesig über diese wunderbare Unterstützung freute. Gemeinsam mit der Parfümerie Liebe wurde jüngst das Camouflage-Projekt für schwerverbrannte Kinder gestartet. Die Patienten lernen unter Anleitung von speziell ausgebildeten Liebe-Mitarbeiter ihre Narben abzudecken, so dass sie kaum noch auffallen. Das Zentrum für brandverletzte Kinder AUF DER BULT ist sehr dankbar für diese besondere Zusammenarbeit mit der Parfümerie Liebe, die sich in den letzten Monaten intensiviert hat.

## Der nächste Winter kommt bestimmt...



...dachten die 14 Damen aus dem Handarbeitskreis des **Kirchenladens Ricklingen**. Sie haben aus bunter Wolle Mützen, Socken, Westen und Schals für unsere Patienten gestrickt.

**Barbara Metzner** hat die warmen Wollsachen an die Mitarbeiter der Station 17 für die Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie überreicht. Die ganz kleinen Söckchen werden natürlich auf die Neugeborenen-Stationen gegeben, denn die Strickerinnen haben an jedes Alter gedacht. Vielen Dank für die Mühe, die in all den liebevollen Strickarbeiten steckt.

## Kicker und Spiele für das Epilepsiezentrum

Pünktlich zur Einweihung der neuen Räume im Epilepsiezentrum überreichten **Jana und Stefan Görlich** gemeinsam mit ihrer Tochter **Lara** und deren Freunden eine große Spende, viele Spiele und einen Kickertisch für den neu eingerichteten Gemeinschaftsraum an Oberarzt **Dr. Sven Hethey**. Alle teilnehmenden Kinder hatten aus Anlass des Jugend-Charity-Cups, den die engagierten Görlichs im Golfclub Gleidingen organisierten, selbst Spenden gesammelt und waren stolz, dass

sie von vielen engagierten Spendern insgesamt 2.180 Euro sammeln und darüber hinaus noch Sach-



spenden im Wert von 549 Euro an das Kinderkrankenhaus weiterreichen konnten. Die Golf-Jugend überzeugt nicht nur durch sportliche Klasse sondern auch mit guter Laune und viel Engagement für kranke Kinder. Ein ganz großes DANKESCHÖN!

# Gute Gaben

Danke!



## htp-Einladung ins GOP



„Trust me“ – Vertrauen lernen – das war das Motto der diesjährigen **htp**-Einladung unserer Patienten ins GOP. Über 250 Kinder und Jugendliche hatten großen Spaß an der träumerisch-witzigen, orientalischen Artistenshow auf höchstem Niveau.

Großes Staunen und Begeisterung –

ein unvergessliches Erlebnis gerade für die, die zum ersten Mal in dem bezaubernden Varieté waren. Es war wie jedes Jahr „magic“ und gerade diesmal hat den großen und kleinen Zuschauern der besonders poetische Moment gefallen, der mit indischer Exotik gewürzt war. Danke an **htp** für diese großartige Einladung, die 2017 zum zehnten Mal an unsere Patienten ausgesprochen wurde.



## Runder Geburtstag

Aus Anlass ihrer 70. Geburtstagsfeier bat **Claudia Pelties** um Spenden für ein Spezialpflegebett im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Voller Freude konnten sie und ihr Mann **Wolfgang** 1.500 Euro in der Neuropädiatrie überreichen.



Das Ehepaar konnte sich im Gespräch mit einer Mutter, deren Tochter gerade in Behandlung ist und solch ein spezielles Bett nutzt, davon überzeugen, wie wichtig diese besonderen Betten für Kinder mit Behinderungen sind. Hier wurde sehr deutlich: Die Spende findet direkt zu Ihrem guten Zweck! Vielen Dank an alle Freunde und Verwandten, die sich so großzügig beteiligt haben.



## Starke Bürgerstiftung Hannover



Zwei wichtige therapeutische Projekte werden von der Bürgerstiftung Hannover unterstützt. Die Besuche des Streichelzoos im Aegidius-Haus finden schon langfristig eine großzügige Förderung durch den Rummel-Fonds. Zum anderen startete die Musiktherapie für Frühgeborene auf der Neugeborenenstation im Dezember und wird zum großen Teil von der Thorben Müller Stiftung ermöglicht (siehe auch Seite 5). Im Rahmen eines „Stifter-Cafés“ in unserem Speisesaal, zu dem die Bürgerstiftung Mitte Januar Ihre Freunde und Förderer einlud, übergaben die Stifterinnen **Frau Krahwinkel**, **Frau Kreuzfeld-Müller** sowie **Frau Rummel** zwei große Schecks an die Chefärzte Prof. **Florian Guthmann** und Prof. **Hans-Jürgen Christen**. Vielen Dank! Die Freude darüber, dass wir unseren Patienten diese zusätzlichen therapeutischen Angebote machen können, ist groß.



## Blumen und Spenden

**Anna Thuri** hat in ihrem Blumenladen **Die Rose Anna** auch im letzten Jahr wieder gemeinsam mit ihren Kunden für das Kinder- und Jugendkrankenhaus



AUF DER BULT gesammelt. Kurz vor Weihnachten übergab sie voller Freude 429,92 Euro. Danke für die stete Verbundenheit und das große Herz für Kinder!



## Los-Aktion in Beckers Restaurant



Eine adventliche Los-Aktion in **Beckers Restaurant** hat eine großartige Spende von über 1.300 Euro für die Clinic-Clowns erbracht. Die ganze Familie Becker –

von der Großmutter bis zur Enkeltochter Leni – hat die Spende überreicht, für die sich das Restaurant-Team in der Vorweihnachtszeit trotz vieler Arbeit im Restaurant stark gemacht hat. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten für den tollen persönlichen Einsatz und an alle Gäste, die sich beteiligt haben, indem sie ein Los kauften.



## Spendenkonto: AUF DER BULT

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE55 2512 0510 0000 0018 18